



Institut für hausärztliche Fortbildung
im Deutschen Hausärzteverband (IHF) e.V.

Autismus-Spektrum-Störung (ASS) und Fetale Alkoholembryopathie (FAS) Was sollte ich hierzu wissen?

Anke Richter-Scheer, Bad Oeynhausen
Gran Canaria, 17.02-21.02.2020 (Ort der Fortbildung)



Institut für hausärztliche Fortbildung
im Deutschen Hausärzteverband (IHF) e.V.

Interessenkonflikte: KEINE

Anke Richter-Scheer, Bad Oeynhausen
Gran Canaria, 17.02-21.02.2020 (Ort der Fortbildung)

Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

1. Deutlich gestiegene Diagnoserate im Kinder- und Jugendalter und auch Erwachsenenalter
2. Autismusformen wurden erst nach 1990 in das internationale Klassifikationssystem aufgenommen
3. Prävalenz bei Menschen mit Behinderung mit 7,5-15% deutlich höher im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung (1%)
4. Kein kurativer Ansatz, aber Verbesserung der sozialen Funktionen und Verhalten



Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

→ Diagnostische Lücke für diejenigen, die vor 1975 geboren wurden!

→ Diagnose nicht gesichert

- ✓ Trotz starker Verhaltensauffälligkeit wurde und wird diese Diagnose nicht immer gestellt - auch in der hausärztlichen Praxis gibt es Autisten, deren Diagnose nie gestellt wurde – daran denken!

→ Diagnose gesichert

- ✓ Gute Abstimmung zwischen dem Therapeutennetz (Autismuszentrum, Schulbegleitung...)
- ✓ Adäquater Umgang mit komorbiden somatischen Erkrankungen



Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

Welche Rolle spielt die hausärztliche Praxis?

- Wie gehe ich mit Erwachsenen mit ASS richtig um?
- Wie stelle ich den Anfangsverdacht?
- Wer kann mich als Hausarzt hier unterstützen in
 - ✓ Diagnostik?
 - ✓ Beratung?
 - ✓ Therapie?



Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

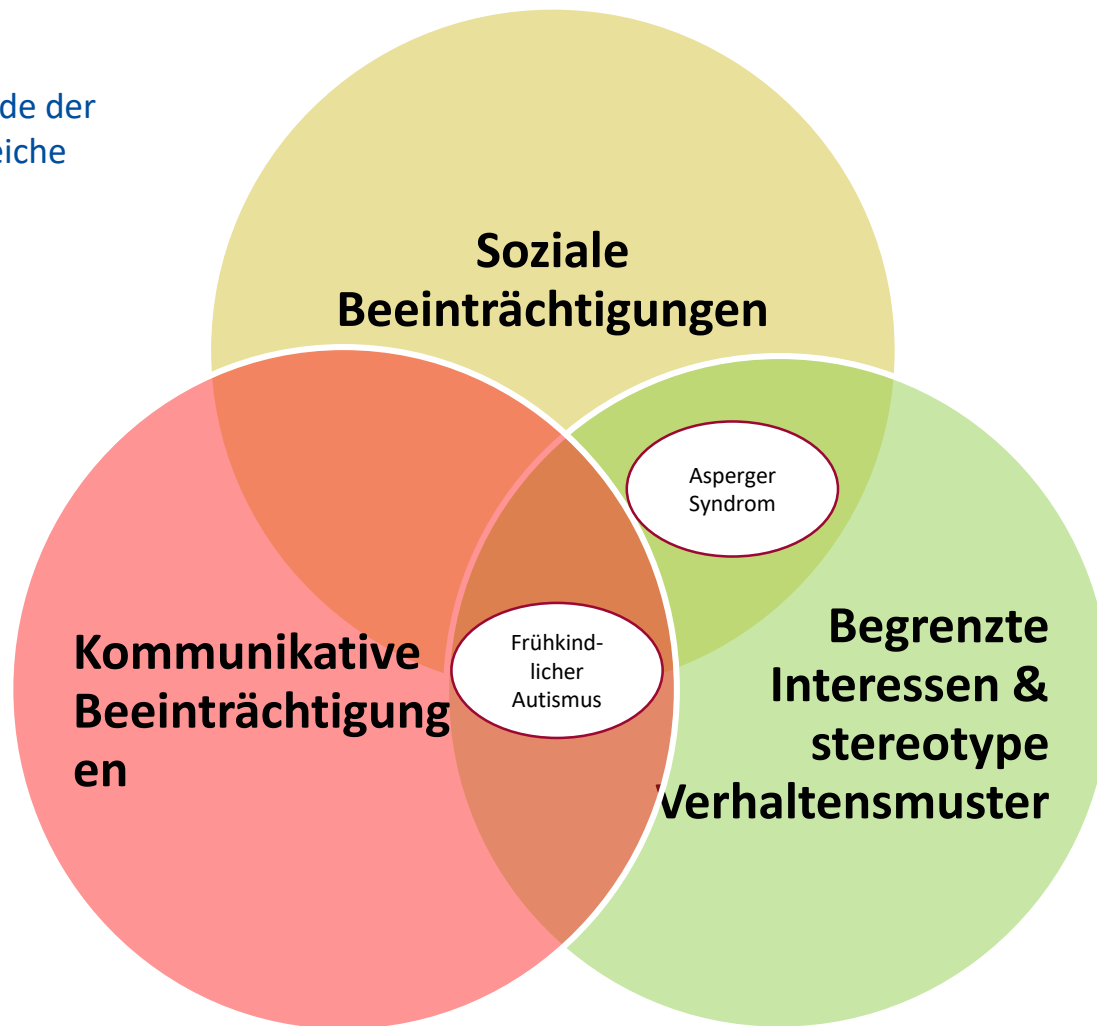
→ Ätiologie und Pathogenese

- ✓ Hauptsächlich genetische Ursache (Zwillingsstudien)
- ✓ Reduzierte Fähigkeit zur „Mentalisierung“ innerer Zustände anderer Menschen
 - Auf Gefühle, Gedanken, Intentionen und Vorwissen ihrer Mitmenschen wird weniger eingegangen bzw. repräsentiert (Empathie, Perspektivübernahme)
- ✓ Beeinträchtigung von kontextgebundener Verarbeitung
 - Schwierigkeiten zur Strukturierung, Generalisierung u.a. (unabhängig vom Intelligenzniveau)
- ✓ Beeinträchtigung der Exekutivfunktionen
 - Schwierigkeiten bei Handlungsplanung und –überprüfung (unabhängig vom Intelligenzniveau)



Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

Autismus-Triade der
Symptombereiche



Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

→ Diagnosekriterien:

→ Kinder- und Jugendalter

- ✓ Standardisierte Beobachtungs- und Anamneseinstrumente

→ Erwachsenenalter

- ✓ In Bezug auf Entwicklungsanamnese
- ✓ Selbst – und Fremdanamnese
- ✓ Neuropsychologische Untersuchungen
- ✓ Psychiatrische Befunderhebung
- ✓ Screeninginstrumente sind vorsichtig zu interpretieren, da wenig spezifisch



Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

→ Therapie

- ✓ Autismus ist **nicht** heilbar
- ✓ Behandlung von Komorbiditäten wie rezidivierende depressive Störungen



Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

→ Umgang mit Symptomen!

➤ Grundregel: Vorhersehbarkeit und Transparenz

- ✓ Wiedererkennende Routine/Rituale!
- ✓ Den Autisten immer rechtzeitig informieren
- ✓ Kommunikation
 - ✓ Klar und deutlich – kein Smalltalk, geschlossene Fragen, Pausen lassen, Antwort kommt verzögert
- ✓ Häufig unsensibles Verhalten, fehlender Blickkontakt
- ✓ Körperliche Untersuchungen/Berührungen ankündigen



Fetales Alkoholsyndrom (FAS)

Ursache

→ Alkoholkonsum der Mutter in der Schwangerschaft während der

- ✓ Embryonalzeit
- ✓ Fetalzeit
 - Lebenslange Folgen:
 - ✓ Körperlich
 - ✓ Geistig-intellektuell
 - ✓ Sozial und emotional



Fetales Alkoholsyndrom (FAS)

Was sollten wir wissen?

- Kein Zusammenhang zwischen konsumierter Alkoholmenge in der Schwangerschaft und dem Ausmaß alkoholbedingter embryonaler Entwicklungsstörung
- Diagnosesicherung der alkoholbedingten Schäden bei Erwachsenen erst nach gesicherter Alkoholexposition
- Diagnosesicherung bei Kindern alle facialem Auffälligkeiten ausreichend
- Alkoholkonsum in der Schwangerschaft ist die häufigste Ursache für nicht genetisch bedingte kindliche Fehlbildungen



Fetales Alkoholsyndrom (FAS)

Was sollten wir wissen?

→ Ca. 2000 Kinder/Jahr in Deutschland haben das klinische Vollbild des FAS

→ Problem:

- FAS ist immer noch nicht so bekannt
- Schwangere wissen häufig nicht, wie schädlich Alkohol ist
- Kritische Schwangerschaftsphasen sind für einzelne Körperteile unterschiedlich
- Fehlbildungen hängen stark von dem Zeitpunkt der Alkoholeinwirkung ab

→ Aufgabe des Hausarztes: Aufklärung!!!



Fetales Alkoholsyndrom (FAS)

Physische Symptome

→ Dysmorphien:

- Herzfehler
- Fehlbildungen und Dysfunktionen der Augen, Ohren, Knochen und Nieren
- Fehlbildungen des Skelett- und Organsystems



AlkoFetales Alkoholsyndrom (FAS)

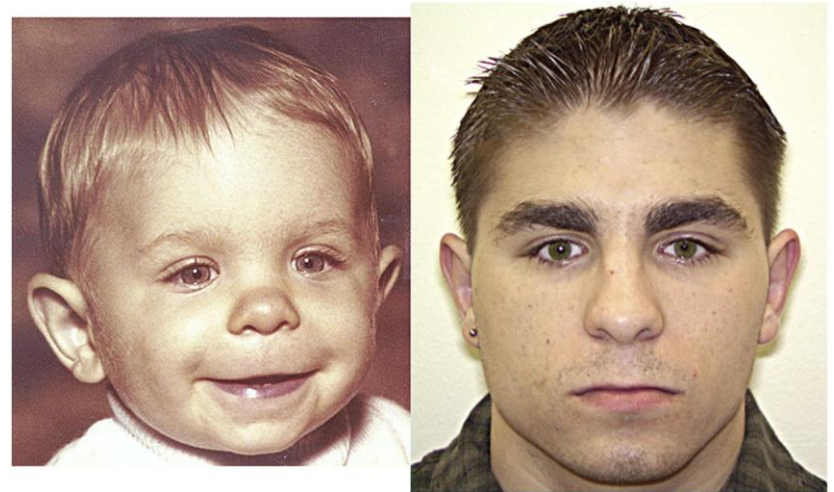
holbedingte zentralnervöse Störung (ARND)

→ Dysfunktionen des Zentralnervensystems:

- ✓ Kleiner Kopf
- ✓ Hirnanomalien
- ✓ Schlecht ausgeprägte Feinmotorik
- ✓ Hörprobleme
- ✓ Auffälliger Gang
- ✓ Verhaltensauffälligkeiten



Körperliche Fehlbildungen bei FAS



Fetales Alkoholsyndrom (FAS)

Wann sollten wir an FAS denken?

→ Sichtbare körperliche Fehlbildungen:

- Bei Geburt sehr klein und leicht
- Gesichtsfehlbildungen:
 - ✓ Hypoplasie des Unterkiefers
 - ✓ Abflachung des Mittelgesichts (Maxillahypoplasie)
 - ✓ Verlängertes und verstrichenes Philtrum
 - ✓ Kleiner Mund –Lochmund
 - ✓ Verkürzter und verbreiteter Nasenrücken
 - ✓ Augenlidveränderungen



Fetales Alkoholsyndrom (FAS)

Alkoholbedingte zentralnervöse Störung (ARND)

→ Verhaltensauffälligkeiten:

- ✓ Defizitäre Sprachfertigkeiten
- ✓ Probleme im abstrakten Denken und in Mathematik
- ✓ Geringe bis fehlende Impulskontrolle
- ✓ Schlechtes Sozialverhalten
- ✓ Konzentrations-, Gedächtnis- und Beurteilungsproblematiken
- ✓ Lernen nicht aus Erfahrung - sondern durch Nachahmung
- ✓ Benötigen oft viele Wiederholungen fürs Lernen
- ✓ Können Konsequenzen nicht im Vorhinein absehen
- ✓ Sehr leicht manipulierbar



Fetales Alkoholsyndrom (FAS)

Wann sollten wir an FAS denken?

→ Alkoholbedingte zentralnervöse Störung (ARND)

- Beeinträchtigung der Wahrnehmungsfähigkeit
- Auffallend schmerzunempfindlich
- Hyperaktivität
 - ✓ Motorische Unruhe
 - ✓ Nervosität
 - ✓ Sehr kurzfristiges Interesse an einer Aufgabe
schneller Wechsel von einem Spielzeug zum nächsten
 - ✓ Kaum eine Hemmschwelle



Fetales Alkoholsyndrom (FAS)

Wann sollten wir an FAS denken?

→ Alkoholbedingte zentralnervöse Störung (ARND)

- Merkfähigkeit
- Behinderung in der Lernfähigkeit
- Interferenzeffekt
 - ✓ Gelerntes baut nicht aufeinander auf
 - ✓ Gelerntes kann nicht auf andere Prozesse übertragen werden



FAS – Was tun?

Rahmenbedingungen	Probleme bei der Informationsverarbeitung		Tipps im Umgang
	Informationsaufnahme	- Probleme Informationen (vor allem verbale) mitzubekommen - lange Reaktionszeiten - große Ablenkbarkeit	- Sorgen für die Aufmerksamkeit des Klienten - Kurze und wenig Informationen - eher „kasernenhafte“ Formulierungen - Vormachen statt erklären - Bilder & Symbole verwenden
	Speicherung / Gedächtnis	- Plötzliche Ausfälle „Durchflussphänomen“ - Fehlen von Kategorien & Konzepten, in die Inhalte einsortiert werden → unsortiertes Abspeichern	- Häufiges Wiederholen - Veranschaulichen durch Bilder oder Strukturelemente etc. - nicht davon ausgehen, dass jmd. „absichtlich“ vergisst
	Interpretation / Verstehen	Ursache- Wirkungs- zusammenhänge werden schlecht erkannt → Kaum Lernen aus Erfahrung → Konsequenzen können nicht vorhergesehen werden	- Nicht aufgrund des guten Sprachvermögens von hohen kognitiven Fähigkeiten ausgehen - Immer wieder Hinweise und Erklärungen geben - Soziale Zusammenhänge erklären - Konsequenzen im Vorfeld besprechen (ggf. aufschreiben)
	Reaktion	- Probleme mit Zeiteinteilung - heftige Reaktion auf Berührungen - Probleme auf ein Ziel hinarbeiten - starre Sicht auf Dinge - fühlen sich schnell bedroht → Flucht (Rückzug, Abhauen) oder Kampf (Impulsive Ausbrüche)	- Organisationshilfen geben - Routinen schaffen - Aufsicht & direkte Begleitung bei Handlungen - Beschützen - Konsequenzen unmittelbar folgen lassen - Nachfragen, wo Problem liegt - Kritik nur in ruhigem 1:1 Kontakt
Baulicher Rahmen: - Kleine Einheiten Gemeinschaftsraum getrennt von der Küche - auf Reizreduktion achten - Pläne zu Abläufen so anbringen, dass sie wie ein Dekostück wirken			
Personelle Bedingungen: - Interessierte wohlwollende Haltung - Immer das Behinderungsbild berücksichtigen - Täglicher Neustart - Zeit für Teambesprechungen/ Supervision - Wissen über FASD fördern			
Abläufe: - Täglich gleiche Abläufe und Rituale - Gefahrenquellen beseitigen (da Gefahrvermeidung nicht gelernt werden kann) - Feste Fernseh- und PC-Zeiten - Überschaubare Menge an Kleidungsstücken und Beschäftigungsmaterialien			

→ *Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

